



Rundbrief II/2023

Dr. Ni./SK

April 2023

Großviehauktionen

Auktion	Bullen		Jungkühe			Kalbinnen	
	verk. Stck.	Ø-Preis € netto	verk. Stck.	Ø-Preis € netto	Höchstpreis € netto	verk. Stck.	Ø-Preis € netto
08.03.2023	9	6.611,-	49	2.153,-	2.420,-	-	-
05.04.2023	5	2.420,-	58	2.027,-	2.600,-	-	-

Sehr erfolgreich waren der März- und Aprilmarkt für den Absatz von Zuchtbullen an die Besamungsstationen. Im März gingen neun Bullen zur Prüfung an verschiedene bayerische Besamungsstationen. Im April wurden vier Bullen aus dem Anpaarungsprogramm mit dem Besamungsverein Neustadt/Aisch angekauft. Der Absatz von Natursprungbullen verläuft sehr schleppend. Die größten Chancen gibt es bei Bullen mit Hornlosigkeit. Bei den Jungkühen ist der Preis im April etwas zurückgegangen. Er liegt aber immer noch über 2.000 €.

Kälbervermarktung

Auktion	männliche Nutzkälber			weibliche Zuchtkälber		
	verk. Stck.	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto	verk. Stck.	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto
20.02.2023	43	91	4,95	-	-	-
06./08.03.2023	50	92	5,21	87	97	3,53
20.03.2023	39	91	5,21	-	-	-
03./05.04.2023	32	91	5,28	87	91	4,32

Die Preise für männliche Nutzkälber haben sich auf den letzten Märkten wieder stabilisiert und liegen deutlich über 5 €. Bei den weiblichen Zuchtkälbern gibt es starke Schwankungen im Preis, die von der Abstammung abhängen. Es gibt immer wieder Rosinen mit sehr gutem Gitter in Schwandorf auf dem Zuchtkälbermarkt.

Kälber-Festvermarktung

Im ersten Quartal des Jahres 2023 wurden 4.913 männliche und 341 weibliche Kälber zur Mast sowie 20 männliche Fresser vermarktet. Damit konnten die Vorjahreszahlen nochmals leicht gesteigert werden. Seit Jahresbeginn pendeln die Preise für männliche Nutzkälber zwischen 4,90 €/kg und 5,50 €/kg. Die in letzter Zeit unter Druck geratenen Erlöse für Schlachttiere stehen jahreszeitlich bedingt sinkenden Kälberzahlen gegenüber. Daher ist das Treffen von Prognosen für die nächsten Monate eher schwierig.

Weibliche Kälber zur Mast halten sich momentan relativ stabil bei 3,00 €/kg. Der Preis für männliche Nutzkälber stieg in den letzten Wochen auf 5,50 €/kg an.

Denken Sie bitte weiterhin an eine rechtzeitige Enthornung Ihrer Kälber bzw. an die Kontrolle des Hornstatus beim Einsatz von hornlosen Vererbern. Kontrollieren Sie bitte auch vor Anmeldung Ihres Kalbes ob das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter von 28 Tagen eingehalten wird!

Inneregemeinschaftlicher Handel

Die Anfragen von Seiten der Handelsfirmen haben in jüngster Zeit zugenommen. Nachgefragt werden Jungrinder und auch kurze Zeit tragende Kalbinnen. Die Tiere werden ausschließlich für den Inneregemeinschaftlichen Handel in benachbarte EU-Staaten angekauft.

Sollten Sie überzählige Tiere haben, die die Anforderungen erfüllen, so können Sie uns diese gerne melden. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Außendienstmitarbeiter.

Gezielte Paarung im Einzugsgebiet der Besamungsstation Wölsau

Da immer wieder Samen für die gezielte Paarung nicht hergenommen werden, ergeben sich im Einzugsbereich und auf Veranlassung der Besamungsstation Marktredwitz-Wölsau eine Änderung beim Samenbezug für die gezielte Paarung. Ab sofort müssen die beiden bestellten Samenportionen **nach** Zuteilung bezahlt werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Fachberater darüber bei der Auswahl der Bullenmutter für die gezielte Paarung.

Mitgliederversammlung 2023

Sehr gut besucht war die gemeinsame Mitgliederversammlung des Rinderzuchtverbandes und des Milcherzeugerrings Oberpfalz am Freitag, den 03. März 2023 im Tierzuchtzentrum Schwandorf. In seiner Begrüßung nannte Zuchtverbandsvorsitzender Erich Pilhofer die Schwerpunkte des abgelaufenen Jahres. Der Export kam 2022 völlig zum Erliegen. Fertig gestellt wurde der Neubau für das vierte Verwaltungsgebäude. Die Absicht der derzeitigen Bundesregierung die Tierzahlen zu halbieren, gefährdet die Ernährungssicherheit bei uns.

Der Vorsitzende des Milcherzeugerrings Oberpfalz, Josef Bauer, ging in seiner Begrüßung auf die extremen Kostensteigerungen beim LKV durch die explodierenden Energiepreise ein. Er prangerte die Doppelmoral der Politik an, die im eigenen Land die Tierbestände reduziert, aber damit zu vermehrten Einfuhren aus unsicheren Quellen führt. Er vermisst ein klares Bekenntnis der Politik zu einer bäuerlichen Landwirtschaft.

Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler konnte bei den Leistungsergebnissen von einem sich abzeichnenden Plateau berichten. Die Gründe dafür sind die schwierige Grundfutterlage, die extrem heißen Temperaturen im Sommer, die vermehrte Zucht auf Hornlosigkeit und die Schwierigkeit das hohe Leistungsniveau zu halten. Er bedankte sich bei den Ausstellern der VFR-Tierschau in Ansbach. Für ihre Mühe bekamen diese je ein Bild ihrer Kuh bzw. Kühe überreicht.

Von einer geringen Abnahme der Absatzzahlen, aber einem unterdurchschnittlichen betriebswirtschaftlichen Ergebnis konnte Geschäftsführer Franz Weidinger berichten. Für ihn war es der letzte Geschäftsbericht. Er wird Ende des Monats März in den Ruhestand gehen. In seiner Zeit hat Franz Weidinger viele Baumaßnahmen wie Neu-

bau Verwaltungsgebäude oder Umbau zum anbindungslosen Versteigern erfolgreich begleitet. Ab April übernimmt dann Herr Clemens Spiegl die Geschäfte.

Das Hauptreferat hielt Dr. Andreas Randt vom TGD Bayern zum Thema „Welche Auswirkungen haben globale Veränderungen auf die Tiergesundheit“. Er zeigte die intensive Vernetzung der Erde mittels Flug- oder Schiffsrouten. Überall kommen Insekten und Krankheitserreger mit, die sich wegen der Klimaveränderung auch bei uns wohl fühlen. Selbst der Saharastaub dient inzwischen als Transportmittel für verschiedene kleine Tiere. Die Landwirtschaft bindet 14 % mehr schädliche Klimagase als sie emittiert. Die Landwirtschaft ist damit Teil der Lösung des Problems und nicht das Problem.

Die beiden Vorsitzenden bedankten sich herzlich bei Dr. Randt für den lebendigen und kurzweiligen Vortrag mit einem Bullenmodell.



Erich Pilhofer (Vorsitzender Rinderzuchtverband Oberpfalz, links) und Josef Bauer (Vorsitzender Milcherzeugerring Oberpfalz, rechts) bedanken sich recht herzlich bei Referenten Dr. Andreas Randt vom Tiergesundheitsdienst Bayern für den engagierten Vortrag. (Bild: Rudi Traxinger)

Nachwahl des 2. Vorsitzenden des RZO

In der Beiratssitzung des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz am 24. Februar 2023 wurde Michael Scherr aus Diebersried (Lkr. Cham) einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen gute Zusammenarbeit.

Ohne-Sorge-Liste

Die Bullenempfehlungen der Oberpfalz - die sogenannte „Ohne-Sorge-Liste“ wurde etwas abgeändert und verschönert. Da die Breite der Liste beschränkt ist, wurde z. B. der Mutter-Muttervater gestrichen und dafür das Melkverhalten (MVH) eingefügt. Die Fitness (FIT) wurde entfernt. Beachten Sie bei der Anpaarung die Einzelwerte Eutergesundheitswert (EGW), Mastitis, frühe Fruchtbarkeitsstörungen und Zysten.

Die Farben bedeuten:

Grün: Nachkommen geprüfte Bullen

Rot: Nachkommen geprüfte hornlose Bullen

Blau: Jungvererber

Rosa: Jungvererber hornlos

Gelb: andere Stationen

Aktuelles von der Zuchtwertschätzung

Die Daten der Melkbarkeit von Roboterbetrieben sind für die Zuchtwertschätzung nicht zu gebrauchen. Die verschiedenen Roboterhersteller verwenden und liefern an die Zuchtwertschätzer nicht vergleichbare Daten.

Auch bei der versprochenen Zuchtwertschätzung für Klauenmerkmal gibt es größere Probleme. Die Erblichkeiten sind noch viel geringer als erwartet (0,5 bis 3,7 %). Die regionalen Unterschiede in der Datenerfassung und zwischen den verschiedenen Wegen der Datenerfassung bereiten enorme Schwierigkeiten. Ob bis zum Jahresende eine Zuchtwertschätzung machbar ist, ist unsicher.

Erste 100.000 kg Kuh in Kroatien stammt aus der Oberpfalz!

Freudige Nachricht erhielt der RZO kürzlich aus Kroatien. Ein im Jahr 2010 importiertes Zuchttier erreichte als erste Kuh in Kroatien eine Lebensleistung von mehr als 100.000 kg Milch. Das Tier stammt vom Zuchtbetrieb Graml aus Kotzheim im Landkreis Amberg-Sulzbach. Die Samut-Tochter „HAVAI“ war zum Zeitpunkt des Exportes ca. sechs Monate tragend. Angekauft wurde es vom Betrieb BUREK. Bei einer Lehrfahrt der Oberpfälzer Jungzüchter im Jahr 2016 wurde dieser Betrieb besucht, der eine große Anzahl von Fleckviehtieren in der Oberpfalz gekauft hat. Die Kuh „HAVAI“ hat mittlerweile 9-mal gekalbt und brachte bisher drei weibliche und sieben männliche Kälber zur Welt. Sie erfreut sich nach wie vor bester Gesundheit und ist der Stolz der Familie BUREK.



Preiserhöhung bei Stanzern

Der Preis für Stanzern zum Typisieren von freien- und Projekttieren muss leider aufgrund der derzeitigen Materialknappheit / allg. Teuerung ab dem 01.04.2023 um 22 Cent angehoben werden. Diese Preissteigerung spiegelt sich auch in den Typisierungskosten wieder. Wir bitten um Ihr Verständnis!!!

Verabschiedung Franz Weidinger

Ende März wurde Geschäftsführer Franz Weidinger in den Ruhestand verabschiedet. Er war seit 01.01.1985 in der Rinderzucht tätig. Vorsitzender Erich Pilhofer stellte in seiner Laudatio unter anderem die verschiedenen Bauvorhaben, die er erfolgreich begleitete, hervor. Die Umstellung auf die anbindungslose Versteigerung wurde von ihm erfolgreich umgesetzt. Als Versteigerer wird er dem Rinderzuchtverband Oberpfalz weiterhin erhalten bleiben. Wir wünschen alles Gute im Ruhestand. Die Nachfolge als Geschäftsführer tritt Herr Clemens Spiegl an.



Ihr Rinderzuchtverband

Hinweis:

Auf Seite 4 befindet sich ein kurzer Überblick über die Antibiotika-Datenerfassung für Milchviehbetriebe.

Überblick für Milchviehbetriebe zur Antibiotika-Datenerfassung

Meldepflicht
in der TAM

Bei mehr als **25 Milchrinder**
ab ersten Kalbung

Tierärzte
(melden halbjährlich)

Haben gesetzliche
Meldepflicht
zum Antibiotikaeinsatz

Entwurf

Betriebe melden

- Nutzungsart:
- Bestandsmeldung

Betriebe
(melden halbjährlich)
zum 14.07 und
14.01

- Bestandsveränderung
- Nullmeldung:
- bei keinerlei Antibio-
tikaeinsatz

HIT-
Datenbank

Therapiehäufigkeit

Abruf über HIT zum 1.2.und 1.8.
und durch Veterinäramt
Kennzahl 1 und 2

Hotline: 0931 6807 7777

Mo-Do 9:30 – 14:30 und Fr 9:30 -12:00

Weitere Infos: www.antibiotika-tierhaltung.bayern.de

Homepage enthält:

- FAQs
- Erstinformationen
- Videos
- HIT-Anleitungen